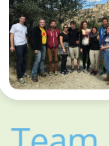




Leonhard Bauer

12. Januar 2018

Nachrichten-Verlauf:

Absender	Nachricht
 <p>Team EcoCrowd vor 4 Tagen</p>	<p>Betreff: Feedback zu deinem Projekt</p> <p>Hallo Leonhard,</p> <p>vielen Danke für deine Projekteinreichung und entschuldige die verspätete Rückmeldung.</p> <p>Wir finden dein Engagement sehr lobenswert, allerdings verstößt es in der gegenwärtigen Form gegen unsere AGBs.</p> <p>Natürlich möchten wir dir gerne beneficial sein, dein Kampagne erfolgreich durchzuführen. Du könntest dazu dein Projekt so beschreiben, dass es z.B. um die Teilnahme an einer Waldrettung geht.</p> <p>Wenn du noch weitere Fragen hast, melde dich gerne bei uns.</p>

PROJEKTE

Unterstützte Projekte 0

Eigene Projekte 0

NACHRICHTEN

Schreiben

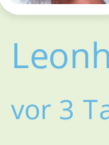
Deine Nachrichten 0


Einstellungen

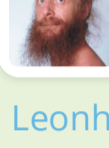
PROFIL

Abmelden

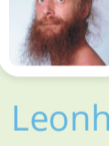
Diese Webseite verwendet Cookies, um Dir relevante Funktionen unserer Plattform zur Verfügung zu stellen. Erfahre mehr. Akzeptieren

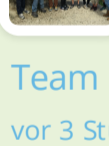
 <p>Leonhard Bauer vor 3 Tagen</p>	<p>Hallo Verwaltung,</p> <p>schade dass ich erst prompt auf meine Rückfrage bei Eurer Schirmherrschaft hin diese Nachricht erhalte, sonst könnte ich über Verspätungen hinwegsehen.</p> <p>Bitte nennt mir mit genau welchen Punkten und Unterpunkten Eurer ANB Eurerseits derzeit eine Unverträglichkeit vermutet wird, damit ich für eventuelle Änderungen am Wortlaut über greifbare Anhaltspunkte verfüge.</p> <p>Der von Euch vorgeschlagene Formulierungsvorschlag ist nicht zielführend, da meine Tätigkeit als freischaffender Umweltaktivist im überregionalem Rahmen auch eine Entwicklungshilfetätigkeit ist, und ich als Entwicklungshelfer aus grundsätzlichen verantwortungsethischen Erwägungen heraus keinerlei Zusagen abgeben kann für die ich nicht die Gewissheit habe dass ich über die Mittel verfüge sie einzuhalten. Die „Rettung“ des Treburer Oberwalds kann ich daher nicht als unmittelbares Versprechen formulieren, da ich mit derzeitigen Mitteln dafür keine Gewährleistung abgeben kann, auch wenn aus der Projektbeschreibung evident ist dass damit u.a. eine solche angestrebt wird, ebenso wie der Rückbau des Flughafens und die Renaturierung der dafür bereits verwüsteten Waldflächen.</p> <p>Freundlichen Gruß,</p> <p>Leonhard Bauer freischaffender Umweltaktivist eLBe@riseup.net</p>
--	--


 <p>Team EcoCrowd vor 2 Tagen</p>	<p>Hallo Leonhard,</p> <p>entschuldige die verspätete Rückmeldung.</p> <p>Der Einwand bezog sich auf unsere ANBs im Punkt 9 (4): „(...) Dabei ist es namentlich verboten, Content zu übermitteln und/oder Meinungen zu äußern, die der illegalen Zwecken dienen (...) strafbar oder sonst gesetzeswidrig sind“</p> <p>In diesem Sinne, ist der Hinweis auf eine Waldbesetzung in dem Punkt einzuordnen.</p> <p>Wenn du weitere Fragen hast, dann melde dich gerne bei uns. Wir finden sicherlich einen Weg.</p> <p>Viele Grüße, Nadja Team EcoCrowd</p>
---	---

 <p>Leonhard Bauer vor 2 Tagen</p>	<p>Nadja, der mutmaßlich damit referenzierte Straftatbestand des Hausfriedensbruchs (§123 StGB) wird als nicht erfüllt angesehen, weil durch eine Waldbesetzung zu Naturschutzzwecken aufgrund der Zweckbindung keine legitimen Interessen natürlicher Personen beeinträchtigt werden. Das allgemeine Naturschutzinteresse ist dem wirtschaftlichen Interesse einer juristischen Person (hier der Flughafenbetriebsgesellschaft) übergeordnet, so dass bei Wahrung der Zweckbindung kein übergeordnetes Rechtsgut beeinträchtigt wird.</p> <p>Das Regierungspräsidium Darmstadt argumentiert dass die Erweiterung des Flughafens um durch einen Autobahnzubringer für dessen drittes Terminal schadstoffsubventionierte Billigflieger von anderen Standorten abzuwerben „aus Gründen des Wohls der Allgemeinheit dringend geboten“ sei, weswegen eine vorzeitige Besitzerteilung durch eine Enteignungsbehörde nach dem Baurecht dem Naturschutzrecht übergeordnet wäre, doch vor dem Hintergrund der Debatte um weitaus weniger schadstoffsubventionierte PKW-Treibstoffe ist diese Rechtsposition des Bundeslandes Hessen als Miteigentümer des Flughafens und seiner Behörden ökologisch gefährlich, ökonomisch absurd und sachlich falsch. Präzisere Grundrechtsauslegungen räumen dem Umweltschutz eine höhere Gewichtung in der Daseinsvorsorge und im Selbstverständnis des Allgemeinwohls ein als grob klimaschädlichen Werbegeschenken der Kriegswaffenhersteller. Außerdem ist es bei den bisherigen Flughafenerweiterungen wiederholt zu Wortbruch durch Manager, Politiker und Beamte gekommen.</p> <p>Leonhard (Treburer Oberwald)</p>
--	---

 <p>Team EcoCrowd vor 21 Stunden</p>	<p>Lieber Leonhard,</p> <p>bezugnehmend auf das Telefonat mit Herrn Golze, möchten wir kurz darlegen, welche inhaltlichen Punkte wir noch nachbessern sollten, damit das Projekt von uns freigeschaltet werden kann.</p> <p>Wie schon in der letzten Mail genannt und auch am Telefon mit Herrn Golze besprochen, müssen wir im Sinne unserer ANBs Projekte bewerten.</p> <p>Im Feld „Beschreibung“ des Projektes ist aufgeführt: „Spendenseite zur Finanzierung der Fahrkosten von Aktivisten aus früheren Waldbesetzungen zur An- und Abreise zur aktuellen Waldbesetzung im Treburer Oberwald bzw. Aktionen und Veranstaltungen des damit verbundenen Netzwerks der Bürgerinitiativen gegen die Flughafenerweiterung“.</p> <p>Der Passus könnte zu Missverständnissen führen und evtl. im Punkt 9 (4) eingordnet werden. Wir sollten daher klarer herausarbeiten, dass das Projekt sich im legalen Rahmen bewegt.</p> <p>Vorschläge von uns:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Du ergänze das Wort „Waldbesetzung“ -> „legale Waldbesetzung“ - Du änderst das Wort „Waldbesetzung“ -> „lokale Aktionen“ - Einfügen eines Abschnitts, dass es sich um legale Aktionen handelt. <p>Deine Ideen sind uns natürlich willkommen.</p> <p>Wir haben dein Projekt in den Entwurfsmodus zurückversetzt. Wenn du mit der Bearbeitung fertig bist oder weitere Fragen/Anmerkungen hast, melde dich gerne bei uns.</p> <p>Viele Grüße, Nadja Team EcoCrowd</p>
--	---

 <p>Leonhard Bauer vor 17 Stunden</p>	<p>Liebe Nadja, mit Michael Golze bin ich telefonisch dahingehend verblieben dass alle Beteiligten an Rechtssicherheit interessiert sind, und inhaltliche Fragen schriftlich erörtert werden sollen damit eine Nachvollziehbarkeit für Interessierte gewahrt wird.</p> <p>Persönlich meine ich zu Deinem Einwand dass allein die Möglichkeit von Missverständnissen bzw. Falscheinordnungen durch Dritte keinen hinreichenden Anlass für Änderungen am Wortlaut bieten kann. Schließlich ist die Legitimität der Waldbesetzung argumentativ eindeutig erkennbar, und mutwillige Verdrehungen und Entstellungen durch unbekannte Dritte verdienen kein vorausweisendes Entgegenkommen. Zudem müssen bei der Verwendung von Seilklettertechnik am Baum, wie sie für eine aus Baumbesetzungen bestehende Waldbesetzung unabdingbar ist, ohnehin alle Beteiligten ihren selbstgesetzten verantwortungsethischen und sportlichen Grundsätzen genügen.</p> <p>Waldbesetzung bedeutet Bäume so zu besetzen dass diesen keine Gewalt getan werden kann welche nicht auch Gewalt gegen Menschen wäre. Daher wurde in der Spalte „Wer steckt hinter dem Projekt“ ein dementsprechender Legalitätshinweis eingefügt.</p>
---	---

 <p>Team EcoCrowd vor 3 Stunden</p>	<p>Lieber Leonhard,</p> <p>vielen Dank, dass du dein Projekt erneut bei uns eingereicht hast.</p> <p>Wir haben deinen Legalitätshinweis geprüft. Dieser entspricht leider nicht unseren Vorstellungen. Du solltest deinen Hinweis in Schriftform konkretisieren. Zum Beispiel könntest du ergänzen, dass alle Aktionen sich im legalen Rahmen bewegen.</p> <p>Wir haben dein Projekt in den Entwurfsmodus zurückgesetzt. Wenn du deine Änderung eingepflegt hast, reiche dein Projekt gerne wieder zur Prüfung ein.</p> <p>Viele Grüße, Nadja Team EcoCrowd</p>
---	---

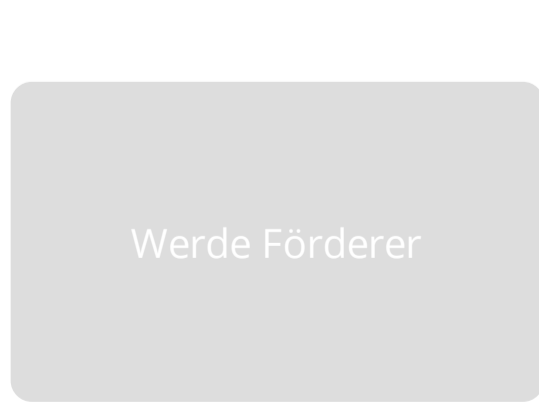
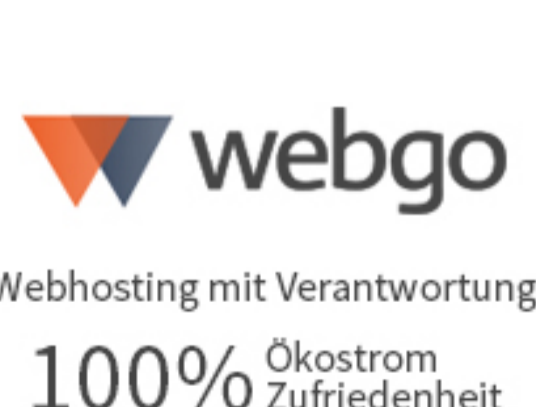
 <p>Leonhard Bauer vor 1 Minute</p>	<p>Liebe Nadja, hiermit bevollmächtige ich die Deutsche Umwelstiftung und ihr Projekt Ecocrowd schriftlich bestätigen zu lassen dass Leonhard Bauer die erste Kampfmittelräumung im Hambacher Forst geleitet und dabei alle im Bereich der dortigen Waldbesetzung auffindbaren Kampfmittel übergeben hat, so dass jede Gefährdung von Personen durch zurückgebliebene Weltkriegsmunition rechtsverbindlich ausgeschlossen werden konnte.</p> <p>Meine Reisekosten-Spendenseite habe ich ein weiteres Mal als genehmigungsfähig hochgestuft, da keinerlei Veränderungen am Wortlaut erforderlich sind und nach geltendem Recht eine Zensur nicht stattfindet. Ein solches Ansinnen ist auch durch die Geschäftsbedingungen nicht vorgesehen und kann mit diesen nicht begründet werden. Da ich davon ausgehen muss dass es zu Euren Einstellungs Voraussetzungen gehört sich mit der Rechtslage vertraut zu machen muss ich Dein bisheriges Vorgehen als unprofessionell anmahnen. MfG, L.B.</p>
---	---

Antwort schreiben:

Nachrichtentext

Nachricht senden

Förderer



ECOCROWD

- Die Plattform
- Die Deutsche Umwelstiftung
- Die Menschen
- Unsere Fördermitglieder
- Unsere Partner
- Unsere Schirmherren

PROJEKT STARTEN

- Starte dein Projekt
- Leitfaden für Projektstarter
- Leitlinien zur Projektbewertung
- Tauschgut-Tipps
- Video-Tipps
- Webinare

SERVICE

- Hilfe & Kontakt
- Presse
- Veranstaltungskalei
- #Wir_dieZukunft

EIN PROJEKT DER



SPENDENKONTO

Deutsche Umwelstiftung
IBAN: DE38500310001111111029
BIC: TRODEF1XXX
Triodos Bank Deutschland

